

(5. Ziele)

Ziele

Hauptziel:

Selbstbestimmung, Wohlstand, Arbeit und Frieden für alle in einer lebenswerten Umwelt

kurzfristiges Ziel: Miteinander statt Gegeneinander

Freiwilliges Zusammenwirken aller veränderungswilligen Gewerbetreibenden, Kleinunternehmer, Mittelständler in der Deutschen Wirtschaftsgemeinschaft DWG als Modellprojekt, um faire, freie und soziale Marktwirtschaft im Kleinen, Regionalen zu praktizieren und Erfahrungen zu sammeln. Die Mitglieder der DWG kaufen sich gegenseitig ihre Produkte und Dienstleistungen ab, bzw. tauschen diese in freier Vereinbarung aus.

mittelfristiges Ziel: Freimark im Freimarkt, ergänzend zum Euro

Einführung der Freien Deutschen Mark (FDM), siehe freie-dm.de als „fließendes Geld“ oder **Freigeld** im Währungsraum der DWG parallel zum Euro. Das ist jetzt dringend notwendig, weil sich gerade jetzt das „offizielle“ Geld vom Markt zurückzieht (Deflation!), obwohl es zum Austausch der noch nie in der Geschichte zuvor je erzeugten Fülle von Produkten und Dienstleistungen eigentlich in steigendem Maße auf dem Markt dringend gebraucht würde. Außerdem verschaffen stabile regionale Wirtschaftskreisläufe mit einem euro- und dollarunabhängigen Tauschmittel Sicherheit gegenüber den Unwägbarkeiten des auf Krise und Chaos zusteuernenden Zins- und Schuldenwirtschaftssystems und der drohenden Gefahr, daß sich der „Staat“ mit einem Währungsschnitt von seinen 1,5 Billionen Euro Schulden befreit, wodurch wieder einmal, wie schon 1923 und 1948, Otto Normalverbraucher um sein (Zins-)Geld gebracht wird. Dann wird sich erst richtig zeigen, wie ungeheuer wichtig euro- und dollarunabhängiges Freigeld und funktionierende Wirtschaftskreisläufe zur Abwehr der geplanten Entreichung des kleinen Mannes sind.

Die DWG gewinnt zunehmend an Attraktivität und Ausstrahlungskraft (Dominoeffekt) – immer mehr kleine Produzenten, Dienstleister und Kunden schließen sich der DWG an und auch der immer mehr gebeutelte Mittelstand erkennt die Vorteile und das Krisenabsicherungspotential, das die natürliche freie Marktwirtschaft in der DWG bietet. In Abwandlung der Losung der Friedensbewegung könnte man sagen: „Stell dir vor, es ist (Wirtschafts-)Krieg und keiner geht hin!“

langfristiges Ziel: Freimark im Freimarkt

Die natürliche freie und soziale Marktwirtschaft mit einem kaufkraftstabilen, umlaufgesicherten Tauschmittel, wie sie innerhalb der DWG praktiziert wird, gewinnt immer mehr an Boden im wahrsten Sinne des Wortes gegenüber der von den transnationalen „kapitalistischen Heuschrecken“ (Zitat Münzfering) und ihren gekauften politischen Marionetten forcierten globalen, erpresserischen, unfreien, unsozialen und zerstörerischen „Wachstums- und Verschuldungszwangs-Wirtschaft“.

Die Freimark und andere Freigeldprojekte - es gibt allein in Deutschland z. Z. ca. 50 Regiogeld-Initiativen! - lassen die mit dem Fluch des Zinses beladenen „offiziellen“ Währungen ihre alles beherrschende unselige Rolle nach und nach verlieren, weil die erzeugten Waren und Dienstleistungen auch ohne sie ausgetauscht werden können. In der entstehenden wirklich freien Marktwirtschaft wird das „alte Geld“ bald nichts mehr wert sein und folglich auch nichts mehr kaufen können. Dagegen sind auch die jetzigen Herren des Geldes und ihre politischen Erfüllungsgehilfen machtlos.

Zitate:

„Man muß so einfach denken wie ein Kind. Man kann Probleme nicht mit den Denkweisen lösen, die zu ihnen geführt haben.“
(Albert Einstein)

„Willst du ein Problem lösen, so löse dich vom Problem.“
(Johann Wolfgang von Goethe)

„Die meisten Menschen wenden mehr Zeit und Kraft daran, um Probleme herumzureden, anstatt sie anzupacken.“
(Henry Ford, 1863-1947)

Jeder Tag hat zwei Henkel: Du kannst ihn an dem der Zaghaftigkeit anpacken ... oder an dem der Zuversicht.“
(Dwight Eisenhower)

„Der Weg entsteht beim Gehen“

(Lao Tse)

„Die Praxis ist der Prüfstein der Wahrheit“

(Karl Marx)

„Ein Schritt wirklicher Bewegung ist mehr wert als hundert Programme.“

(Lenin)